

DBfK-Bundesgeschäftsstelle stellt sich neu auf

Der DBfK Bundesverband stellt seine Bundesgeschäftsstelle organisatorisch neu auf. Zum 1. Oktober 2026 übernimmt Peter Tackenberg die Funktion des Bundesgeschäftsführers. Ingo Böing wird stellvertretender Geschäftsführer und übernimmt zugleich die Leitung des neu strukturierten Teams Politik. Susanne Adjei bleibt die Büroleiterin der Bundesgeschäftsstelle.

Mit der Neustrukturierung entwickelt der DBfK die Zusammenarbeit innerhalb der Bundesgeschäftsstelle weiter. Das Team versteht Führung und Verantwortung als gemeinsame Aufgabe. Im neuen Team Politik werden die fachpolitischen Referate unter der Leitung von Ingo Böing gebündelt. Dem Team gehören Corinna Fritsche, Sarah Fliesgen, Daniel Eisberg und Robert Bitterlich an. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden weiterhin von Ivonne Köhler-Roth und Katharina Ferber verantwortet. Sekretariat, Administration und Verlag bleiben auch zukünftig in den Händen von Susanne Adjei und Martina Buls.

Peter Tackenberg ist seit 2007 in der Bundesgeschäftsstelle des DBfK tätig, seit 2018 als stellvertretender Geschäftsführer. Die Aufgaben der Bundesgeschäftsführung hat er seit Mitte Juli 2025 vertretungsweise wahrgenommen. Die Position des Bundesgeschäftsführers war seit dem 1. September 2025 nicht regulär besetzt.

Tackenberg ist Krankenpfleger und Pflegewissenschaftler. Er koordiniert die interne Gremienarbeit, verantwortet Aufgaben der Verbandsorganisation, des Berichtswesens und der Umsetzung von Beschlüssen sowie die Personalentwicklung. Seine fachlichen Schwerpunkte sind Digitalisierung und Klassifikations- und pflegediagnostische Begriffssysteme, Pflegeforschung sowie Arbeitsorganisation und Arbeitsbedingungen. Er kennt die sozialrechtlichen Rahmenbedingungen des Pflege- und Gesundheitswesens, vertritt den DBfK sowohl in europäischen und internationalen Gremien und ist als Autor, Herausgeber, Dozent, Referent und Übersetzer tätig.

Ingo Böing ist Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie und verfügt über Studienabschlüsse in Geographie sowie Global Change Management. Seit 2020 ist er beim DBfK Bundesverband als Referent für die Themenbereiche der Pflege im Krankenhaus tätig. Er verfügt über umfassende Erfahrung in der berufspolitischen Interessenvertretung und politischen Vernetzung.

Verantwortung in der Bundesgeschäftsstelle gut verteilt

Der Bundesvorstand hat die organisatorischen Veränderungen eng begleitet. Mit der neuen Aufstellung ist ein wichtiger Schritt vollzogen. In den kommenden Monaten kommt es darauf an, die neue Struktur weiterzuentwickeln, Verantwortlichkeiten und Zusammenarbeit gut aufeinander abzustimmen und sie im Arbeitsalltag zu verankern.

Die inhaltliche Neuausrichtung berücksichtigt zugleich die Anforderungen der vier autonomen DBfK Regionalverbände sowie die Weiterentwicklung der Leistungen und Angebote für Mitglieder und Fachöffentlichkeit. Bundesverband und Regionalverbände arbeiten dabei eng, vertrauensvoll und konstruktiv zusammen – insbesondere auch bei der Weiterentwicklung der Mitgliederbeteiligung und der ehrenamtlichen Arbeit in den kommenden Jahren.

„Die Aufgaben des DBfK sind vielfältiger und anspruchsvoller geworden. Entscheidend ist deshalb eine Bundesgeschäftsstelle, in der Verantwortung gut verteilt ist, Kompetenzen zusammengeführt werden und die verschiedenen Arbeitsbereiche eng miteinander verbunden sind“, sagt Peter Tackenberg. „Wir haben dafür ein erfahrenes Team und wollen die neue Struktur nun gemeinsam mit Leben füllen.“

Die Neuorganisation stärkt die fachpolitische Arbeit, bündelt Verantwortlichkeiten und verbessert die Verzahnung von Politik, Kommunikation, Administration und Mitgliederservice. Sie ist Teil der strategischen Weiterentwicklung des DBfK und seiner Verbandsstrukturen.



Das Team der Bundesgeschäftsstelle (v. l.): Martina Buls, Susanne Adjei, Ivonne Köhler-Roth, Robert Bitterlich, Sarah Fliesgen, Corinna Fritzsche, Ingo Böing und Peter Tackenberg (nicht im Bild: Katharina Ferber und Daniel Eisberg). Foto: Ines Grabner

Dieses PDF wird automatisch auf Basis der aktuellen Daten erstellt, dadurch können Seitenumbrüche möglicherweise nicht optimal erfolgen.
